

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Benedictus de SPINOZA

Politischer Traktat

AUFSATZSAMMLUNG

- 15-3** ***Naturalismus und Demokratie in Spinozas "Politischer Traktat" im Kontext seines Systems*** : ein Kommentar / hrsg. von Wolfgang Bartuschat, Stephan Kirste und Manfred Walther. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2014. - X, 210 S. ; 24 cm. - (Politika ; 10). - ISBN 978-3-16-153527-7 : EUR 44.00
[#3955]

Die vorliegende Publikation bietet einen kooperativen Kommentar zu einer sonst etwas vernachlässigten Schrift Spinozas, zu seinem ***Politischen Traktat***.¹ Diese Vernachlässigung ist durchaus nachvollziehbar, weil diese Schrift von Spinoza selbst nicht zum Abschluß gebracht wurde; sie ist daher gegenüber den Hauptwerken der ***Ethik***² und des ***Tractatus theologico-politicus***³ von vornherein nachrangig, wenn man sich dafür interessiert, Spinozas Systemdenken zu rekonstruieren. Die Schrift, die erst posthum

¹ Der Text ist als Band der ***Philosophischen Bibliothek*** leicht zugänglich: ***Sämtliche Werke*** / Baruch de Spinoza. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#1221]. - Bd. 5,2. Politischer Traktat = Tractatus politicus : lateinisch-deutsch / neu übers., hrsg., mit Einl. und Anm. vers. von Wolfgang Bartuschat. - 2., verb. Aufl. - 2010. - LII, 248 S. - (... ; 95b). - ISBN 978-3-7873-1960-2 : EUR 26.90.- Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz321748298rez-1.pdf>

² ***Sämtliche Werke*** / Baruch de Spinoza. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#1221]. - Bd. 2. Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt : lateinisch-deutsch / neu übers., hrsg., mit einer Einl. vers. von Wolfgang Bartuschat. - [Nachdr. der Ausg. 1999]. - 2007. - XXXII, 612 S. - (... ; 92). - ISBN 978-3-7873-1852-0 - ISBN 3-7873-1852-6 : EUR 24.80. - Hier S. XXIV - XXV. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz277302250rez.htm> - Ferner: ***Ethik*** : Schriften und Briefe / Spinoza. Übers. von Carl Vogl. - 8., aktualisierte Aufl. / mit neuer Einl. von Daniel Schmicking. - Stuttgart : Kröner, 2010. - LX, 338 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 24). - ISBN 978-3-520-02408-4 : EUR 16.90 [#1133]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz323070264rez-1.pdf>

³ ***Sämtliche Werke*** / Baruch de Spinoza. - Hamburg : Meiner. - 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; ...) [#1221]. - Bd. 3. Theologisch-politischer Traktat / neu übers., hrsg., mit Einl. und Anm.vers. von Wolfgang Bartuschat. - 2012. - XLVI, 388 S. - (... ; 93). - ISBN 978-3-7873-2287-9 : EUR 24.90. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz375718397rez-1.pdf>

erscheinen konnte, steht jedoch offenkundig in einem engeren Zusammenhang mit dem philosophischen System des Denkers, so daß der Titel des vorliegenden Bandes bereits anzeigt, daß der Text nicht rein werkimmanent interpretiert werden soll. Das ist eine sinnvolle Herangehensweise.

Der Band⁴ folgt in der Struktur ersichtlich dem bewährten Modell der Reihe **Klassiker auslegen**, die zuerst im Akademie-Verlag und jetzt, nach dessen Übernahme durch De Gruyter, bei letzterem erscheint. Der hier vorliegende Band der Reihe **Politica**⁵ bietet mit seiner Spinoza-Deutung eine willkommene Ergänzung zu anderen Studien, die in letzter Zeit das Potential der politischen Theorie Spinozas hervorgehoben haben.⁶

Nach einer Einleitung finden sich Aufsätze, die der Struktur des interpretierten Textes kapitel- bzw. abschnittsweise folgen, wie es sich für eine textnahe Herangehensweise anbietet. Die Beiträge werden eingeleitet von Wolfgang Bartuschat, der nicht zuletzt durch seine zahlreichen Editionen von Spinoza-Werken bei Meiner als hervorragender Kenner ausgewiesen ist. Er stellt hier den im eigentlichen Sinne philosophischen (ontologischen und epistemologischen) Hintergrund zu Spinozas politischer Theorie vor. Darauf folgen Beiträge, die sich mit der Politischen Philosophie als einer Theorie der Praxis (Stephan Kirste und Manfred Walther), der Begründung Spinozas für die praktische Vernunft (Gunnar Hindrichs), der Souveränitätstheorie (Oliver Lembcke) und der Theorie der internationalen Beziehungen befassen (Tilmann Altwicker), wobei man hier am skeptischsten sein kann, ob Spinoza dazu einen nennenswerten Beitrag geleistet hat. Altwicker möchte darlegen, „daß sich Spinoza weder als Philosoph des klassischen Völkerrechts noch als Leugner des Völkerrechts überhaupt vereinnahmen läßt“. Spinoza sei dagegen zu denken als ein „Vordenker einer prozeduralen Staatenbundtheorie“ (S. 69); ob diese Deutung, die ihn sozusagen in die europapolitischen Vorstellungen eines immer engeren Zusammenschlusses der europäischen Völker absorbieren will, Spinoza gerecht wird, mag hier auf sich beruhen.

Es folgen die stärker auf den Staat selbst bezüglichen Kapitel: Tobias Herbst behandelt Spinozas Vorstellungen von den Aufgaben und Grenzen der Staatsgewalt. Martin Leiner diskutiert die Idee des besten Staats im Rahmen seines Kapitels, das auch Spinozas Machiavelli-Rezeption einbezieht. Manfred Walther analysiert Spinozas Theorie der Monarchie bzw. der konstitutionellen Monarchie und kommt dabei zu dem Schluß, Spinoza lege vor Montesquieu eine Konzeption der Machtbalance vor, die man als „erste

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1058982249/04>

⁵ In **IFB** wurde bereits besprochen: **Praxis und Politik** : Michael Oakeshott im Dialog / hrsg. von Michael Henkel und Oliver W. Lembcke. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2013. - XVII, 322 S. ; 24 cm. - (Politika ; 8). - ISBN 978-3-16-152522-3 : EUR 49.00 [3109]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz379103982rez-1.pdf>

⁶ Siehe etwa **Die Immanenz der Macht** : politische Theorie nach Spinoza / Martin Saar. - Originalausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2013. - 450 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2054). - Teilw. zugl.: Frankfurt am Main, Univ., Habil.-Schr., 2011. - ISBN 978-3-518-29654-7 : EUR 22.00 [#3243]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

Version einer politischen Institutionenökonomie mit den Leitfunktionen von Bürgerfreiheit, Frieden und Sicherheit“ bezeichnen kann (S. 117). Bartuschat wiederum diskutiert Spinozas Verhältnis zur Aristokratie, ein wichtiges Thema, da der Abschnitt über diese in dem Spinoza-Text der längste ist und die Kapitel 8 bis 10 umfaßt. Rainer Keil behandelt Spinozas Theorie der „absoluten Demokratie“, damit die Textauslegung abschließend, denn das Kapitel bei Spinoza bricht nach nur vier Abschnitten ab; dennoch sind Keils Ausführungen sehr detailliert und lesenswert.

Der Band schließt sodann mit einem Beitrag von Tilman Reitz, der Spinozas Text im Kontext der Gegenwartsdiskussionen betrachtet, wie sie unter den Stichworten Linksspinozismus, marxistischer Strukturalismus (Althusser), Poststrukturalismus, Radikalaufklärung und Realismus verhandelt werden. An dieser Stelle sei nur auf die instruktive Kritik hingewiesen, die Reitz hier an dem ideengeschichtlichen Konstruktionsprinzip von Jonathan Israel übt (S. 188 - 191).

Der Band, der eine *Zitierkonvention zu den Werken Spinozas*,⁷ ein *Namensregister* sowie ein *Autorenverzeichnis* enthält, versteht sich als Plädoyer für die Beschäftigung mit Werken der politischen Theorie, „die nicht dem Mainstream folgen, deren Anregungspotential unter systematischen Gesichtspunkten aber als relevant zu betrachten ist“ (S. V). Das ist ein begrüßenswerter Ansatz und man kann gespannt sein, welchen Werken man sich in den nächsten Bänden zuwenden wird.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz416458874rez-1.pdf>

⁷ Zur Literaturrecherche in Sachen Spinoza sei nachdrücklich die sehr vollständige **Spinoza-Bibliografie** der Spinoza-Gesellschaft e.V. im Internet (auf der Homepage des Verlags Frommann-Holzboog) empfohlen:
<http://www.spinoza-bibliografie.de/> [2015-09-19].